

übernommen? Es braucht bei den Mitarbeitenden und der Unternehmensführung Flexibilität und die Bereitschaft, sich weiterentwickeln zu wollen.

IT-Sicherheit

Die IT-Sicherheit spielt im Zuge der Digitalisierung eine grosse Rolle. Sensible Daten sollen geschützt werden. Cloud-Lösungen, das Internet der Dinge oder Predictive Maintenance (die Abschätzung, wann eine Wartung für im Einsatz befindliche Geräte durchgeführt werden sollte) erhöhen die Notwendigkeit für Firmen, sich mit der IT-Sicherheit vertiefter auseinanderzusetzen. U. a. sollten sich KMU folgende Fragen stellen: Wie sensibilisiert sind die Mitarbeitende, dass sie Benutzernamen und Passwörter nicht eingeben (Phishing-Attacken)? Falls Maschinen von extern angesteuert werden können: Wie geschützt ist

Welche Fähigkeiten werden in Zukunft (noch) wichtig sein und welche wahrscheinlich durch Maschinen übernommen?

die Maschine? Werden Daten gesichert und funktioniert deren Sicherung? Wie schnell können die Mitarbeitende nach einer Hacker-Attacke weiterarbeiten? Welche Informationen sind im Internet über Sie resp. Ihre Angestellten publiziert, die von Hackern für Attacken verwendet werden könnten? Nutzen Sie z. B. Länderbeschränkungen oder weitere Einschränkungen im E-Banking oder fürs Login?

Fazit

Diese Kategorisierung der Digitalisierung in fünf Dimensionen soll KMU-VR helfen, die Thematik der Digitalisierung besser einordnen und die richtigen Fragen stellen zu können, um strategisch möglichst die besten Entscheidungen für die Firma treffen zu können.

Text: Alexander Fust, KMU-HSG St.Gallen

Christoph Brunner, OBT St.Gallen

Bild: zVg

Das VR-Symposium für KMU-VR

Am VR-Symposium 2019 wird Patrick Berhalter aufzeigen, wie der mittelgrosse Widnauer Maschinenbauer Berhalter AG die digitale Transformation des Geschäftsmodells umgesetzt hat. Zudem wird Prof. Dr. Sita Mazumder über die IT-Sicherheit referieren. Das bereits zum dritten Mal durchgeführte VR-Symposium wird von der OBT AG und dem KMU-HSG organisiert und findet am Nachmittag des 6. September in Zürich-Oerlikon statt (www.vr-symposium.ch). Weitere relevante behandelte Themen für den KMU-VR sind u. a. die Haftung im KMU-VR und die wirtschaftspolitischen Erfolgsfaktoren der Schweiz.

Es ist Wahljahr...

Das Prozedere wiederholt sich alle vier Jahre: Manche Politiker versprechen in Wahljahren wortgewaltig wirkungsvolle Programme zur Bekämpfung der Bürokratie, Eindämmung der Gesundheitskosten, Reduktion der Staatsquote usw. Sind die Wahlen vorbei, lassen die Bemühungen rasch nach.



2019/20 finden in der Ostschweiz wieder auf allen Staatsebenen Wahlen statt. Man sagte schon vor vielen Jahren: «Die Wahlversprechen von heute sind die Steuern von morgen». Dabei wäre konkretes Handeln zur Vermeidung weiterer Steuerlasten und zur Wiedererlangung besserer Wettbewerbsfähigkeit dringend angezeigt.

Das Produktivitätswachstum der Schweiz ist seit Jahren gering und das Bruttoinlandprodukt hat sich stark abgeschwächt. Der Staat wächst, weil ihm immer mehr Aufgaben delegiert werden, während die Wirtschaft mit zunehmend starker Bürokratie zu kämpfen hat. Die Politiker beklagen das wortstark in Wahljahren, schaufeln jedoch dem Staat fortlaufend neue Aufgaben zu. Wer will denn als Politiker in Wahljahren schon untätig erscheinen?

Anstatt die Landwirtschaft zu liberalisieren, wird die Subventionswirtschaft weiter gefördert. Wer will es denn schon mit den Landwirten verderben, wenn Wahljahr ist? Anstatt die Qualität im Gesundheitswesen zu stärken und Strukturen zu verändern, erfolgt eine Mengenausweitung der medizinischen Leistungen. Wer will es denn als Politiker schon mit kranken Menschen verderben? Anstatt die Flut der Gesetze einzudämmen, wird für jedes neue Problem eine gesetzliche Lösung gefordert. Wer will denn als Politiker schon Missbräuche nicht mit starken Gesetzen bekämpfen? Anstatt die Eigenverantwortung zu fördern, wird der Staat beauftragt, seine Bürger zu erziehen. Wer will denn als Kandidat nicht in einem Wahljahr andere vor ihrem eigenen Unheil beschützen?

Wir haben in den kommenden Monaten die Möglichkeit, jenen die Stimme zu geben, für die konsequentes Angehen von Problemen und Eigenverantwortung die richtigen Rezepte sind – nicht nur in Wahljahren.

Walter Locher, FDP-Kantonsrat St. Gallen